

Meppen, 9. September 2010

## **Netzwerk Demografie der Kommunen weiter auf Kurs**

### **Unterstützung durch erfahrene Trainerinnen in speziellem Workshop**

**Der Landkreis Emsland setzt zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels auf Kontinuität: Im Rahmen der regelmäßigen Netzwerktreffen des kreisweiten Arbeitskreises Demografie mit Vertretern der emsländischen Kommunen stand am 07.09.2010 ein ganztägiger Demografie-Workshop auf dem Programm. Bei diesem Treffen stand neben der Reflexion der bisherigen Aktivitäten und Ziele ein praxisorientierter Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt der Beratungen.**

Unter der Leitung von Kerstin Schmidt und Astrid Laudage, beides erfahrene Demografie-Trainerinnen der Bertelsmann Stiftung, die sich bereits seit Jahren mit diesem Thema auseinandersetzen und umfassende Erfahrungen aus gemeinsamen Aktivitäten mit Kommunen im Umgang mit dem demografischen Wandel sammeln konnten, fanden sich Vertreter aller emsländischen Städte und Gemeinden und die Regionalmanager/innen der hiesigen Leader-Fördergebiete im Ratssaal der Stadt Meppen ein. Die gastgebende Stadt selbst konnte durch einen aktuellen Demografiebericht überzeugen. Auf der Grundlage der vom Kreistag in seinem Demografiekonzept ermittelten kommunalen Handlungsfelder Mobilität, Siedlungsentwicklung, Dienstleistungsangebote / Nahversorgung, seniorengerechte Wohnungen, Angebote für „aktive Senioren“ und ehrenamtliches Engagement wurden die bisherigen Angebote und Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Obwohl jede Gemeinde für sich vor Ort in vielfältiger Weise von der Entwicklung betroffen sein wird, gewinnt gerade ein kooperatives Denken und Handeln zunehmend an Bedeutung. „Es gilt zukünftig, gemeinsam mit verschiedenen Akteuren die Netzwerkarbeit weiter zu stabilisieren und die Potentiale interkommunaler Kooperationen aufzuzeigen“, sagt Walter Pengemann, Demografiebeauftragter des Landkreises Emsland, der die Veranstaltung organisatorisch begleitete.

Kreisweit wird seit dem Auftaktworkshop im Herbst 2008 über den Arbeitskreis Demografie kontinuierlich der Dialog zwischen dem Landkreis Emsland und den Kommunen gepflegt. Insofern freuten sich alle Beteiligten, jetzt in einem „Demografie-Workshop für Fortgeschrittene“ einzelne Themen konkretisieren zu können. Ein Musterbeispiel bildet dabei die Diskussion um die notwendige Innenentwicklung ländlicher Gemeinden. In diesem Zusammenhang rücken verstärkt

Analysen per Einsatz moderner Geodatentechnik in den Mittelpunkt. Eine fundierte Bestandsanalyse soll zukünftig vor Ort nach Ansicht der Workshopteilnehmer dazu beitragen, zukunftsfähige Planungen zu unterstützen.

Wie die Beratungen deutlich zu erkennen gaben, sind angesichts einer überdurchschnittlich stark alternden Gesellschaft im Emsland insbesondere die Tätigkeiten im Bereich des Ehrenamtsmanagements und der Seniorenarbeit ebenfalls auf umfassende Netzwerkarbeit und Kooperation auszurichten.



Bild: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Demografie-Workshops in Meppen